

GEMEINDEBRIEF

der protestantischen Kirchengemeinden
Geiselberg / Heltersberg / Schmalenberg
März - Juli 2026



aus dem Inhalt:

- An(ge)dacht
- Konfirmation 2026
- Gottesdienstplan
- Ostertermine
- Presbyteriumswahl 2026



Liebe Holzländer,

Sie erhalten den Gemeindebrief sehr wahrscheinlich in den Wochen vor Ostern, der Passions- bzw. Fastenzeit. Begonnen hat diese Zeit am Aschermittwoch, an welchem, dem Namen entsprechend, in katholischer Tradition den Gläubigen ein Aschekreuz auf die Stirn gezeichnet wird. Die grauschwarze Asche markiert einen Gegenpol zu dem bunten karnevalistischen Treiben nur wenige Tage zuvor.

An Karneval oder Fassenacht – man verzeihe mir an dieser Stelle meine nicht pfälzische Sprachprägung – werden die Verhältnisse auf den Kopf gestellt. Das trübe Grau des Winters wird mit buntem Konfetti und kreativen Kostümen aufgehellt. Es ist, wenn man so möchte, das erste Frühlingsfest des Jahres. Der kalte Winter verliert seine Macht und Bedrohlichkeit, so dass die in dieser Zeit notwendige Disziplin nun zurückgestellt und an den närrischen Tagen völlig außer Kraft gesetzt werden darf.

Und tatsächlich hat die sittenstrenge Gesellschaft des Mittelalters inklusive der Kirche das bunte Treiben vor der Fastenzeit nicht nur erduldet, sondern auch gefördert. Man mag sich nun fragen, warum diese Fröhlichkeit an Fassenacht mit der Ernsthaftigkeit der Passionszeit so abrupt abgebrochen wird? Sollte denn nicht gerade das Christentum mit seiner hoffnungsfrohen Botschaft, welche zum Abschluss der Passionszeit mit Ostern zu Tage tritt, nicht ebenso fröhlich und ausgelassen sein!

Wie vieles in der (evangelischen) Kirche ist die Antwort nicht in einen Satz zu fassen und doch reizvoll drüber nachzudenken. Die reformatorische Kirche in der Nachfolge Martin Luthers stellte die Passionszeit in Frage. Fasten als geistliches Werk oder Opfer stand dem Standpunkt sola fide (allein aus Glauben) und sola gratia (allein aus Gnade) entgegen. Mit der Abwertung der vorösterlichen strengen Fastenzeit, war auch

der Drang nach einer ausgeprägten Fastnachtsfeier in evangelischen Gebieten kaum noch gegeben. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die Karnevalshochburgen überwiegend katholisch geprägt sind.

Neben diesen konfessionellen Unterschieden ist erkennbar, dass mit Fassenacht die Grundsätze der gelebten Realität in der Gesellschaft umgedreht werden. Dies kann für ein paar Stunden oder Tage befreiend sein. Es kann neue Perspektiven und Ideen ermöglichen. Es kann auch mal ermöglichen, ordentlich auf den „Putz zu hausen“. Was es allerdings nicht kann, ist es die Realität, in welcher unser Leben verortet ist, zu verändern. Es bleibt somit eine Scheinrealität.

Wir brauchen allerdings Realität, um unser Leben gestalten zu können. Es sind ja nicht nur Strukturen, die unserem Leben Form geben und manchmal auch einzwängen, sondern es gibt unserem Leben in erster Linie ein Fundament. Ein Fundament von Erwartbarkeiten. Umso tiefer so ein Fundament reicht, umso fester kann es sein, wenn Dinge sich ändern oder das Unerwartete eintritt.

Das tiefste Fundament ist der Glauben. Dieser Glaube kann an den hohen kirchlichen Feiertagen und in persönlichen Lebensumständen deutlich nach Außen treten. Der christliche Glaube gewinnt seine Bedeutung an Ostern, mit der Auferstehung Jesu Christi und der Botschaft, dass in ihm der Tod seine Macht verloren hat. Jeder Glaubende ist in diesem Ostergeschehen direkt mit Gott verbunden, darf sich im Gebet an ihn wenden und darauf vertrauen, dass sein Leben in der Ewigkeit Gottes sein Ziel hat. Damit gewinnt unser Leben Leichtigkeit und Fröhlichkeit, aber keine schalkhafte Ausgelassenheit, die nur kurzfristig erlebt werden kann. Der christliche Glaube ist damit froh, lebhaft und voller Lachen, und es wäre schön, wenn wir unseren Glauben genauso befreiend erleben dürfen.

Ihr Ulrich Hofeditz



Pfarrer
Ulrich
Hofeditz



In diesem Jahr werden in der Kirchengemeinde Im Holzland sechs junge Menschen konfirmiert: Stella Busch, Thyler Giese, Mia Landmesser, Kimberly Lüth aus Heltersberg, Felix Leidecker aus Schmalenberg und Julian Split aus Geiselberg.

Als KonfirmandInnengruppe waren wir im letzten Jahr sowohl unter uns Holzländern als auch in der großen Gruppe mit Waldfischbach-Burgalben und Rodalben unterwegs. Dabei haben wir so manches gemacht, was zur Konfirmation dazu gehört: uns mit der Bibel und dem Kirchraum beschäftigt, theologische und lebenspraktische Fragen durchgekaut. Haben uns bei den großen Konfitage mit der Taufe, der diakonischen Arbeit und dem persönlichen Glück beschäftigt. Gemeinsam mit vielen Konfigruppen aus dem Dekanat fuhren wir im September über ein Wochenende in die Jugendherberge Altleiningen. Workshops zu unterschiedlichen Themen und Möglichkeiten zur sportlichen und kreativen Freizeitgestaltung wurden angeboten und ergänzten den erwartbaren Schlafmangel bei allen Teilnehmenden.

Noch vor der Konfirmation feierten wir mit allen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Region am 7. Februar einen Abschlussgottesdienst. Im Mittelpunkt dieses Gottesdienst stand das Abendmahl. Es soll uns daran erinnern, dass, egal aus welcher Gemeinde oder Region wir stammen, egal ob wir jung oder schon etwas älter sind, wir an diesem Tisch und in diesem Mahl durch unseren Glauben an Gott miteinander verbunden sind. Es war also ein volles Jahr mit vielen ganz unterschiedlichen Erlebnissen und hoffentlich auch ein Jahr, das viele neue Ideen und Eindrücke entstehen ließ.

Die Protestantische Kirchengemeinde freut sich in jedem Fall über sechs junge Menschen, die am 22. März konfirmiert werden. Es ist toll, dass Ihr sechs Euch dieses Jahr für die Konfizeit Zeit genommen habt. Und wir laden Euch ein, dass Ihr mit Euren vielen Gaben und kreativen Ideen unser Gemeindeleben bereichert und zwar so, wie Ihr es Euch wünscht. Ihr werdet nicht nur gebraucht, sondern Ihr seid auch erwünscht. Was wir Euch zur Konfirmation wünschen: gute Impulse für Euren Glauben, neue Einblick in Eure Kirchengemeinde, eine Heimat in der Kirche und vor allem Gottes Segen, der euch im Leben spürbar begleiten möge.

Pfarrer Ulrich Hofeditz



Persönliche und berufliche Orientierung?

Mach dein **FSJ** oder deinen **BFD** beim Diakonischen Werk Pfalz!





freiwilligendienste_dwpfalz
DiakoniePfalz



KIRCHE LÄUFT

dank dir

Im **November 2026** wählen die Gemeindeglieder der **Evangelischen Kirche der Pfalz** in ihren 374 Kirchengemeinden die neuen **Presbyterien**. Unter dem Motto „**Kirche läuft. Dank Dir!**“ rückt die Wahl das in den Mittelpunkt, was Gemeinde stark macht: Menschen, die Verantwortung übernehmen und Kirche vor Ort mitgestalten.

Das Presbyterium ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Gemeinsam mit den Pfarrerinnen und Pfarrern entscheidet es über Schwerpunkte im Gemeindeleben, begleitet Mitarbeitende, trägt Verantwortung für Finanzen und Gebäude und entwickelt Angebote für Gottesdienst, Bildung, Diakonie und Gemeinschaft weiter.

Die Presbyteriumswahl ist gelebte Beteiligung: Wer wählen geht, stärkt die demokratische Struktur der Landeskirche und setzt ein Zeichen für eine Kirche, die nah bei den Menschen bleibt. Die neu gewählten Presbyterien arbeiten für **sechs Jahre** – und gestalten die Zukunft der Gemeinde aktiv mit. In unserer Kirchengemeinde werden zur Presbyteriumswahl **drei Wahlbezirke** gebildet. Die Orte **Geiselberg, Heltersberg und Schmalenberg** bilden jeweils einen eigenen Wahlbezirk. In jedem Wahlbezirk können **bis zu vier Presbyterinnen und Presbyter** gewählt werden. Das neu gewählte Presbyterium wird damit **in seiner Größe gegenüber dem bisherigen Gremium reduziert**.

Wir freuen uns ausdrücklich über **neue engagierte Kandidatinnen und Kandidaten**. Wenn Sie Interesse an einer Kandidatur haben oder eine geeignete Person für das Presbyteramt vorschlagen möchten, wenden Sie sich bitte an **Pfarrer Dr. Ulrich Hofeditz** oder an ein Mitglied des derzeitigen Presbyteriums.

Kirche läuft. Dank Dir! – weil Mitmachen den Unterschied macht.

Thorsten Gundacker

Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:
**Weil du mich
gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind,
die nicht sehen
und doch glauben!**

Johannes 20,29



Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben
wir als einen sicheren
und festen Anker
unserer Seele.**

Hebräer 6,19



Copyrightinweis: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

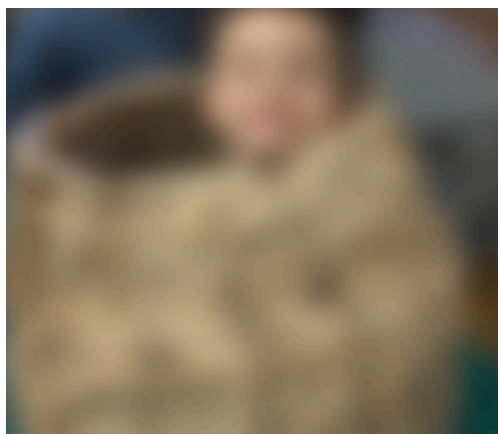


„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Es war wieder ein buntes Treiben und das kreative Format für Familien hat damit seinem Namen erneut alle Ehre gemacht: Kirche Kunterbunt am 22. Februar 2026.

Diesen verregneten Sonntagnachmittag konnten sich Groß und Klein mit einem vielfältigen Angebot zur diesjährigen Jahreslosung

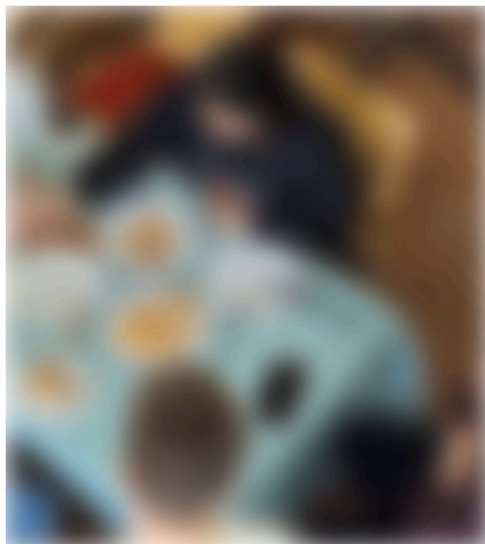
„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)



im Henselschen Anwesen in Heltersberg verschönern. Die kunterbunte Zeit bestand wieder wie bei jedem Event aus der Willkommenszeit (einfach ankommen, quatschen, umsehen), der Aktionszeit (Spiel- und Kreativstationen zum Thema), einem Erlebnis-Gottesdienst und dem gemeinsamen Essen zum Ausklang.

Ein Smarties-Automat, der nicht immer genau die Farbe ausgespuckt

hat, die man sich vielleicht gewünscht hat, der aber damit (fast) immer für eine Überraschung gut war; ein Bauturm, der teilweise eine schwindelnde Höhe erreichte, dann zusammenstürzte und neu aufgebaut werden konnte; eine Fotomaschine, die neue Perspektiven ermöglichte; selbst gebastelte Samenbomben, mit denen man – zumindest im Frühling – Neues wachsen lassen kann; zerbrochene Kekse, die man neu machen (reparieren) und sogar vergolden konnte und vieles mehr – alles zeigte: selbst wenn



len, die tatkräftig mitgeholfen haben, diesen Nachmittag zu gestalten.

Auch ein herzliches Dankeschön an Party-service Jaberg, die uns wieder sehr lecker bekocht haben.

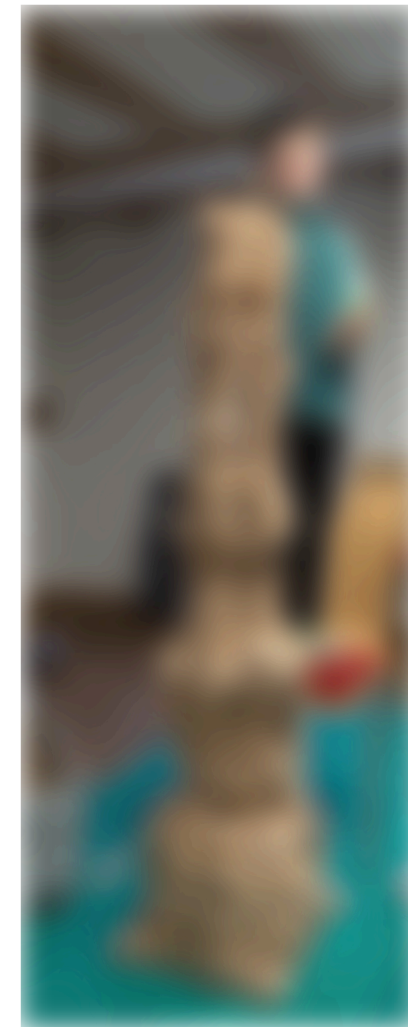
Die nächste Kirche Kunterbunt wird voraussichtlich im Sommer stattfinden. Seid gespannt!

Euer Team der Kirche Kunterbunt



Bestehendes zerbricht, Neues ist möglich und kann Hoffnung geben. Gott ist bei uns, in unserer Trauer, in unserer Unsicherheit und auch in unserer Hoffnung und Freude über das Neue.

So war es ein wunderbarer Nachmittag und wir danken al-





	Schmalenberg	Geiselberg	Heltersberg	Rodalben	Münchweiler
Sonntag, 22.3. Jubela			10.00 Uhr Konfirmation	10.00 Uhr Konfirmation	
Sonntag, 29.3. Palmatum		10.30 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Konfirmation	10.30 Uhr Gottesdienst
Donnerstag, 2.4. Gründermontag			19.00 Uhr Tischabendmahl	19.00 Uhr Gottesdienst	
Freitag, 3.4. Karfreitag	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	6.00 Uhr Aufstehungsgodi	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 5.4. Ostersonntag				6.00 Uhr Aufstehungsgodi	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Montag, 6.4. Ostermontag	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl		9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
Sonntag, 12.4. Quasimonogentli	9.30 Uhr Gottesdienst		10.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchkafee	9.30 Uhr Gottesdienst	
Dienstag, 14.4.		18.00 Uhr Tafel-Andacht			
Sonntag, 19.4. Misericordias Domini	10.30 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst		9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 26.4. Jubilae		10.30 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst	
Samstag, 2.5.			18.53 Uhr Zwoif-Gottesdienst	18.00 Uhr Gottesdienst	17.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 3.5. Kantate	9.30 Uhr Gottesdienst		10.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchkafee		
Samstag, 9.5.		19.00 Uhr Ök. Mahlandacht			
Sonntag, 10.5. Rogate	10.00 Uhr Gottesdienst			9.30 Uhr Gottesdienst	
Donnerstag, 14.5. Christ Himmelfahrt				10.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 17.5. Exaudi		10.30 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst	
Samstag, 23.5.			19.00 Uhr Pfingst-Vigil in der kath. Kirche		
Sonntag, 24.5. Pfingsten	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl				



	Münchweiler	Rodalben	Heltersberg	Geiselberg	Schmalenberg	
Sonntag, 31.5. Trinitatis				10.00 Uhr Jubel-Konfirmation mit Abendmahl		
Samstag, 6.6.	17.00 Uhr Gottesdienst	18.00 Uhr Gottesdienst				
Sonntag, 7.6. 1. Sonntag n. Trinitatis			9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst		
Sonntag, 14.6. 2. Sonntag n. Trinitatis		9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchkafee		9.30 Uhr Gottesdienst	
Sonntag, 21.6. 3. Sonntag n. Trinitatis			10.15 Uhr Ök. Schulgottesdienst in der kath. Kirche		10.30 Uhr Gottesdienst	
Freitag, 26.6.						
Sonntag, 28.6. 4. Sonntag n. Trinitatis		9.30 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst		
Samstag, 4.7.			10.30 Uhr Kirche-im-Grünen			
Sonntag, 5.7. 5. Sonntag n. Trinitatis					18.00 Uhr Gottesdienst mit Dämmerschoppen	
Sonntag, 12.7. 6. Sonntag n. Trinitatis		9.30 Uhr Gottesdienst		10.00 Uhr Gottesdienst		
Sonntag, 19.7. 7. Sonntag n. Trinitatis		9.30 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst		10.30 Uhr Gottesdienst	
Sonntag, 26.7. 8. Sonntag n. Trinitatis		9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst		9.30 Uhr Gottesdienst	
Samstag, 1.8.		18.00 Uhr Gottesdienst				
Sonntag, 2.8. 9. Sonntag n. Trinitatis			10.30 Uhr Ök. Gottesdienst (Dorffest)			
Sonntag, 9.8. 10. Sonntag n. Trinitatis		9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Ök. Gottesdienst (Dorffest)			
Montag, 10.8.			10.00 Uhr Ök. Schulgottesdienst			
Dienstag, 11.8.			10.00 Uhr Ök. Schulgottesdienst			



Herzliche Einladung

Ostern im Holzland

Wir feiern

Tischabendmahl
Gründonnerstag, 2. April, 19:00 Uhr
im ehem. Schwesternhaus in Heltersberg

Gottesdienste an Karfreitag
mit Abendmahl, 3. April
9:30 Uhr in Schmalenberg
11:00 Uhr in Geiselberg

Auferstehungsgottesdienst am Ostersonntag
mit anschließendem Frühstück, 5. April
6:00 Uhr in Heltersberg

Gottesdienste am Ostermontag
mit Abendmahl, 6. April
9:30 Uhr Geiselberg
11:00 Uhr Schmalenberg

Foto von Artiom Vallat auf unsplash.com

Gottesdienst mal anders!

- Ein Gottesdienst von der Gemeinde für die Gemeinde -
Prot. Kirchengemeinde Im Holzland



7 vor 7

Unser neues
Gottesdienstformat
am Samstagabend

Thema des nächsten Gottesdienstes wird sein:



Gott mit allen Sinnen erfahren.
Lasst euch überraschen. Denn eines ist sicher:
Kein 7 vor 7 - Gottesdienst ist wie der andere.

Unter diesem Motto am
am Samstag, 02. Mai 2026
tatsächlich **um 18.53 Uhr**
in der Prot. Kirche Heltersberg
anschließend gemeinsamer Ausklang

Wir freuen uns auf euch!



Vielleicht hat mich jemand von Ihnen schon einmal im Gottesdienst gesehen. Eine andere Möglichkeit wäre eine Begegnung in Schmalenberg. Denn dort lebe ich mit meiner Frau Carmen seit fast 30 Jahren. Anfangs wohnten noch unsere 4 Kinder bei uns. Doch diese sind inzwischen mit ihren Ehepartnern und eigenen Kindern in alle Richtungen verstreut: unsere Besuche bei ihnen reichen von der Schweiz bis in den hohen Norden Deutschlands.

Die Pfalz ist schon immer meine Heimat gewesen: In Waldfishbach wuchs ich auf, zum Studium der Mathematik ging ich nach Kaiserslautern, beruflich ließ ich mich in Schmalenberg nieder. Trotz oder vielleicht auch gerade wegen dieser räumlichen Nähe meiner bisherigen Wohnorte zog es mich immer wieder in die Ferne.

Meine Familie war dabei mein wichtigster Begleiter. Aber auch das Fahrrad durfte möglichst nicht fehlen. Für mich eröffnet diese Art zu reisen eine gute Gelegenheit, um ans Ziel zu kommen, gleichzeitig aber auch Natur und Kultur zu erleben und intensive Gespräche mit anderen Menschen zu führen. So überqueren wir als Familie in wechselnder Besetzung mit



dem Fahrrad die Alpen nach Italien, reisten entlang der Donau ans Schwarze Meer oder quer durch Deutschland zu unseren Enkelkindern.

Die vielleicht interessanteste Radtour führte uns auf den Spuren des Apostels Paulus durch Mazedonien. Wir gelangten nach Neapolis und Philippi, später auch nach Thessaloniki. Es war spannend, den Taufplatz von Lydia zu sehen oder auch das Gefängnis, aus dem Paulus durch ein Erdbeben befreit wurde. Diese Reise zeigte mir, dass hinter den Berichten der Bibel oft viel mehr steckt als wir auf den ersten Blick vermuten. So ist beispielsweise in der Apostelgeschichte in einem Nebensatz erwähnt: „Von dort [Neapolis] gingen wir nach Philippi.“ Da wir mit dem Rad unterwegs waren, konnte ich nachvollziehen, welche Strapazen Paulus auf sich genommen hat, um nach Philippi zu gelangen und dort die gute Nachricht von Jesus Christus zu verbreiten: Zuerst stieg er vom Meer über 200m hoch hinauf auf eine Hochebene, danach musste er mehr als 10 km in der gleißenden Hitze vorankommen. Hinter den bisweilen kargen Beschreibungen in der Bibel offenbarten sich beim genauen Hinsehen oft viele interessante Details.

Durch die Ausbildung zum Laienprediger lernte ich viele Grundlagen des Glaubens kennen. Das war mir jedoch nicht genug und ich wollte mehr erfahren. Deshalb entschied ich mich, berufsbegleitend ein Studium der Theologie zu absolvieren, das ich im Jahre 2007 mit einem Masterabschluss beendete. Seitdem gehört die regelmäßige Verkündigung zu einem festen Bestandteil meines Lebens. Besonders wichtig ist mir dabei, wie wir das Wort Gottes mit unserem Leben verknüpfen können. Das Wissen, dass Gott einem jeden von uns nachgeht, dass er uns sucht, dass er eine Beziehung zu uns aufbauen möchte, ist enorm wichtig. Das Wissen, dass Gott für uns in Jesus Christus lebte, litt, starb und auferstand, ist für uns lebensnotwendig. Diese Erkenntnis muss aber auch zu einer Veränderung unseres Lebens führen. Das habe ich für mich persönlich so erlebt, wünsche es so aber auch jedem Hörer, den ich von der Kanzel aus erreichen kann.

Mir ist bewusst, dass das aber nur ein kleiner Teil der Menschen ist, für die sich Gottes Wort als wichtig und lebensverändernd darstellt. Aus diesem Grund ist es mir ein großes Anliegen, meinen Glauben im Alltag zu leben und ihn somit anfassbar zu machen. Die Besucher in den Gottesdiensten werden immer weniger, somit werden persönliche Begegnungen immer wichtiger, um vom Glauben zu berichten und ihn so für andere erlebbar zu machen. Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen.

Herzliche Grüße Klaus Gottschalk



Termine

Ökumene im Holzland

6. März, 18.00 Uhr

Weltgebetstag "Nigeria" im
Pfarrheim in Geiselberg

14. April, 18.00 Uhr

Taizè
Pfarrheim in Geiselberg

9. Mai, 19.00 Uhr

Maiandacht
Plätzel hinter der Kirche,
Geiselberg

23. Mai, 19.00 Uhr

Pfingstvigil
Kath. Kirche in Heltersberg

5. Juli, 10.30 Uhr

Gottesdienst im Grünen
Naturfreundehaus Heltsberg

2. August, 10.30 Uhr

Dorffest-Gottesdienst
Heltersberg

9. August, 10.30 Uhr

Dorffest-Gottesdienst
Geiselberg





Eindrucksvolle Reise nach Tschechien im September 2025

Südböhmen und Südmähren mit den mittelalterlichen Städten Budweis, Krumau, Trebisch, Brünn, Nikolsburg und Olmütz mit ihren Schlössern Frauenberg, Elsberg und Kremsier standen auf dem Programm. Es gab auch eine Brauerei-Besichtigung (Budweis) mit traditioneller Verköstigung.

Beeindruckend schön und prunkvoll zeigten sich die zahlreichen Schlösser und ihre Parkanlagen. Ganz besonders der Bummel durch das Städtchen Krumau brachte alle zum Staunen. Wunderschöne alte Gebäude sind Zeugnisse dafür, dass Krumau einmal ein reicher und wichtiger Handelsplatz gewesen sein musste.

Nicht zuletzt besuchten wir die 1,6 km lange Turolhöhle, die sich in den Klüften von Kreidefelsen bei Nikolsburg gebildet hat. Auf engen Treppen und Gängen führte der Weg ca. 35 Meter in die Tiefe bis zu den Quartieren mehrerer Fledermausarten. Knollenartige Gebilde im Felsen machten die Szenerie in der Halbdunkelheit schon fast unheimlich.

Ein weiterer Höhepunkt war das Zisterzienser-Kloster Yssi Brod südlich von Krumau ganz nah an der tschechisch-österreichischen Grenze. 70 Mönche lebten einst dort, aktuell sind es 10, und sammelten in der beeindruckenden Bibliothek ca. 70.000 Bücher und ca. 1.800 Handschriften. Sie dienen noch heute als einzigartige Quellen den Historikern der Universität Prag und überdauerten alle Kriege nahezu unbeschadet.



Blick vom Schloss über die Moldau auf das Städtchen Krumau / ©Georg Spieß

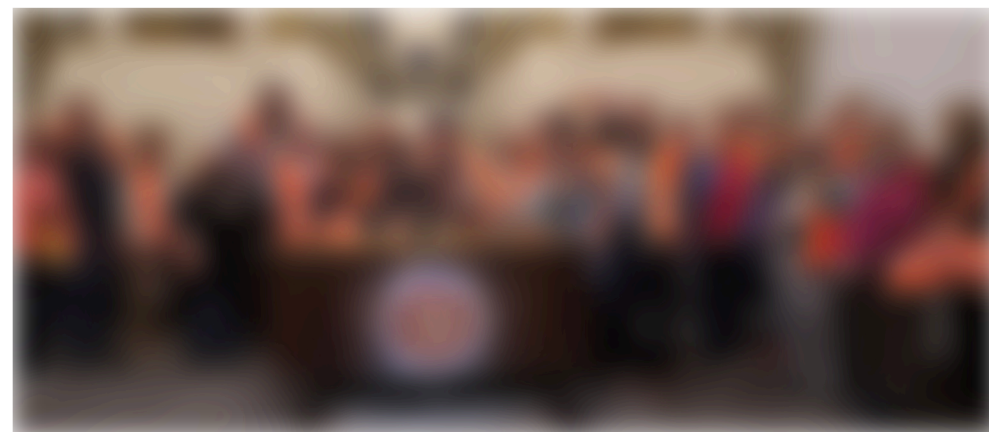


Schloss Frauenberg (Hluboká) nördlich von Budweis / ©Georg Spieß

Die Fahrt zurück nach Brünn führte für kurze Zeit an einem riesigen Stausee entlang durch den südlichen Böhmerwald. Eine sehr beeindruckende abwechslungsreiche Kultur- und Naturlandschaft.

Die Busfahrt stand auch in diesem Jahr unter der Leitung von Ehren-Presbyter Kurt Becker. Sie bleibt sicher bei allen Teilnehmern als besonderes Erlebnis in Erinnerung.

Georg Spieß



Fröhliche Runde bei der Besichtigung der Brauerei Budweis / ©Georg Spieß

Ökumenischer Seniorenclub

Am 2. Mittwochnachmittag jeden Monats füllt sich das ehemalige Schwesternhaus mit gutgelaunten und interessierten Seniorinnen und Senioren (Beginn: 15 Uhr). Sie alle freuen sich auf ein interessantes Thema, auf das gemeinsame Singen und auf meist selbstgebackenen Kuchen sowie gute Gespräche in fröhlicher Runde. Kommen Sie einfach dazu!

Termine im Frühjahr und Sommer 2026:

8. April	Frühling
13. Mai:	Pfarrer Ulrich Hofeditz: Paläste
10. Juni:	Wandern und Wallfahrt
8. Juli	Sommer
August	Sommerpause
9. September	Kirmes und Jahrmarkt

Auf Ihr Kommen freut sich das Team des Seniorenklubs!



Kontaktdaten

Pfarrer Dr. Ulrich Hofeditz
0151 44 930 015
ulrich.hofeditz@evkirchepfalz.de

Ökum. Seniorenclub
Waltraud Zimmermann-Geisert
06333 / 65948

**Kirche Kunterbunt
Kinderkirche**
Regina Osranek
0151 55 936 490

Prot. Pfarramt Schmalenberg
- Pfarrbüro -
Hauptstr. 61
67976 Rodalben
Tel.: 06331 / 17285
pfarramt.schmalenberg@evkirchepfalz.de

Das Pfarrbüro ist dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr mit Standardassistentin Monika Eser besetzt. Ausserhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrer Ulrich Hofeditz



Zwischen den Gemeindebriefen ergänzen wir unser digitales Informationsangebot durch den kirchlichen "**Holzland-Newsletter**", der per Email in loser Folge erscheint. Wenn Sie diesen abonnieren möchten, melden Sie sich über den nebenstehenden QR Code oder über die Homepage der Kirchengemeinde an.

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.pfarramt-schmalenberg.de

Dort finden Sie aktuelle Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen in den Holzland Gemeinden

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Prot. Kirchengemeinde Im Holzland
Geiselberg, Heltersberg, Schmalenberg

Redaktionsteam: Pfarrer Ulrich Hofeditz /
Thorsten Gundacker / Kathrina Müller / Regina Osranek /
Martin Rathke / Beate Rutz / Dekanin i.R. Waltraud Zimmerman-Geisert

Bildnachweis: Weitere Bilder: Eigene Aufnahmen

Konto-Nr. DE13 5425 0010 0000 0085 40 / Verwendungszweck: Holzland

Redaktionsschluss: 16.02.2026